



AZ L-15.411-07/419

ANTRAG Nr. 31/16

nach § 17 GeschO

Betr.: **Pilgerweg der Gerechtigkeit und des Friedens**

Eingebracht in die Sitzung der 15. Landessynode am

A. Beschluss vom

 Verweisung an

B. Beschluss vom

 Annahme: einstimmig mit Mehrheit bei Jastimmen, Neinstimmen, Enthaltungen AblehnungC. Antrag zurückgezogen
am

Die Landessynode möge beschließen:

Der Oberkirchenrat wird gebeten, sich den Aufruf der 10. Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen zu einem ökumenischen „Pilgerweg der Gerechtigkeit und des Friedens“ zueigen zu machen und sich an diesem Impuls aus der weltweiten Ökumene zu beteiligen. Der Oberkirchenrat wird gebeten, weitere Schritte zur Unterstützung und Umsetzung vorzunehmen und der Landessynode in geeigneter Form zu berichten

Begründung:

Das Leitthema des vorletzten Jahres der Reformationsdekade lautet: „Reformation und die Eine Welt“. Das Engagement der Landeskirche für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung wird durch diesen Pilgerweg weitergeführt und in die Gemeinschaft der Kirchen im Ökumenischen Rat der Kirchen eingebracht. „Wir Christen sind aufgerufen, uns zu verpflichten, mit allen Menschen in gegenseitigem Respekt zusammenzuarbeiten und mit ihnen gemeinsam Gerechtigkeit, Frieden und Gemeinwohl voranzutreiben. Interreligiöse Zusammenarbeit ist eine wesentliche Dimension einer solchen Verpflichtung“ (MissionRespekt, Prinzip 8).

Das Klimaschutzkonzept unserer Landeskirche ebenso wie ihre Friedensarbeit sind Beiträge auf diesem Weg. Dieser Weg ist in erster Linie als geistlicher Pilgerweg zu verstehen. Die theologischen Fragen nach einem „Gerechten Frieden“ und nach „Gottes Mission in der Einen Welt“ sind intensiv zu bedenken und die Zusammenarbeit mit ökumenischen und internationalen Partnern ist zu suchen. Die Gemeinden sind zu ermutigen, eigene Ideen zu entwickeln und sich an den bereits angestoßenen Prozessen zu beteiligen.

Stuttgart, 6. Juni 2016

1. Dr. Harald Kretschmer
Sigrid Erbes-Bürkle
Elke Dangelmaier-Vinçon
Prof. Dr. Martin Plümicke

2. Hellger Koepff
Cornelia Aldinger
Dr. Carola Hoffmann-Richter
Anita Gröh

3. Christiane Mörk
Dr. Viola Schrenk
Robby Höschele
Dr. Waltraud Bretzger